



sächsischer
waldbesitzer⁺verband

Der Sächsische

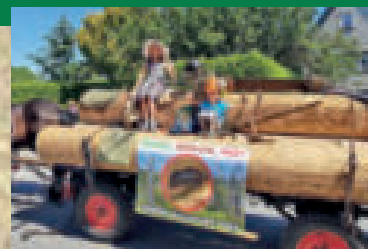


Waldbesitzer

Sommer 2020



SWV im Gespräch mit Minister und Geschäftsführer SBS



Öffentlichkeitsarbeit in der Lausitz

Editorial	3
Verbandsleben	4 und 5
Förderung	6
Verbandsarbeit	8 bis 10
Holzmarkt	11
Ein Betrieb stellt sich vor	12 bis 14
Wissenstransfer	15 bis 17
Arbeitsschutz	20
Publikationen	21
PEFC	22
Wild auf Messe	24

Geschäftsstelle:

Piener Str. 10
01737 Tharandt
Tel.: 03 52 03 / 39 82 0
Fax: 03 52 03 / 39 82 1
e-mail: wbv.sachsen@gmail.com

Sie finden uns im Internet unter:
www.waldbesitzerverband.de

Geschäftsführer:

Hans Kraske

Vorstand:

Vorsitzender:

Reinhard Müller-Schönau
Piener Str. 10, 01737 Tharandt
Tel.: 034222 / 4396-20
Fax: 034222 / 4396-19
Mail: r.mueller-schoenau@crescat-waldbau.de

1. Stellv. Vorsitzender:

Benno von Römer
Kirchplatz 5, 08496 Neumark
Tel.: 037600 / 56690
Fax: 037600 / 566920
Mail: b.roemer@gut-neumark.de

2. Stellv. Vorsitzender:

André Ransch
Tännichtgrundstr. 16
01156 Dresden OT Niederwartha
Tel.: 03578 / 788775
Fax: 03578 / 788775
Mail: ransch@lausitz-wald.de

Neue Mitglieder

- Fabian Rätzer-Scheibe, Köln
- Bettina Wolter, Dresden
- Alexander und Joachim Diener von Schönberg, Bad Endorf / Olbernhau
- Christian Rink Forstservice, Zobes
- Wolfram von Braunschweig, Frankfurt
- Carmen Stark, Delitzsch
- Dr. Leon Mangasarian, Potsdam
- Falk Müller, Altrottmannsdorf
- Lars Schultze, Heidenau
- Jürgen Meißner, Olbernhau
- Holger Schöne, Schönfeld
- Franziska Gräfin von Zech, Köln

Des Weiteren begrüßen wir alle in den Forstbetriebsgemeinschaften neu eingetretenen Mitglieder.

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie auf diesen sächsischen Messen treffen würden:

- Jagd & Angeln 2.-4.10.2020, Leipzig
- Agra 22. - 25.4.2021 Leipzig
- Waldgemeinschaft Neuhausen w.V. 12.9.2020
Jahreshauptversammlung, 8:30 Uhr Neuhausen, Schwartenbergbaude

An dieser Stelle könnten Termin und Ort Ihrer Veranstaltung stehen. Damit wir alle informieren können, schicken Sie uns die Daten zum Waldbegang mit der Gemeinde, zur nächsten Vorstandssitzung der FBG, zu der Ausstellung mit forstlichen Themen, zu Exkursionen und Veranstaltungen. **So bleiben wir im Gespräch.**

Sie finden uns im Internet unter:
www.waldbesitzerverband.de

Wichtiger Hinweis: Der Verband kann Kosten sparen und noch effizienter arbeiten, wenn er seine Mitglieder über E-Mail informieren kann. Bitte schreiben Sie eine kurze Mail an den Verband, falls Sie noch nicht im E-Mail-Verteiler sind. Selbstverständlich werden diese Adressen wie auch alle anderen Mitgliedsdaten streng vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben. Auch zur Durchsetzung der Datenschutz-Verordnung wäre die Erreichbarkeit per Mail von Vorteil. Aktuelle Informationen versenden wir zeitnah über einen Newsletter.

Liebe Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, Liebe Freunde des Waldes, Sehr geehrte Damen und Herren,

Seit der letzten Mitgliederversammlung im Juni 2019 habe ich die Ehre, Ihr neuer Vorsitzender zu sein. Professor Andreas Bitter wollte aus Zeitgründen nicht mehr kandidieren. Ihm gilt unser aller Dank für hervorragend geleistete Arbeit. Es war u.a. sein erfolgreicher Kampf, erstmals Waldbesitzer in die Gremien der Berufsgenossenschaft zu etablieren und eine etwas gerechtere Beitragssatzung herbeizuführen. Er stellte Modelle für die Bewertung von Ökosystemleistungen auf und gab dem Sächs. Privat- und Körperschaftswald ein deutliches Gesicht in der Politik - Danke, lieber Andreas Bitter!

Weitere Personalveränderungen folgten durch den Wechsel unseres bisherigen Geschäftsführers, Steffen Wolf, den es aus familiären Gründen zum 01. April 2020 nach Niedersachsen zog; er trat dort eine interessante Stelle in der Landesforstverwaltung an. Auch ihm gilt unser aller Dank für die 2-jährige Führung unserer Geschäftsstelle in Tharandt. Nachfolger ist Hans Krasko, mit dem ich schon mehrjährig beruflich verbunden bin. Er stellt sich auf den folgenden Seiten vor.

Aus welchem Holz muss man geschnitzt sein, wenn man sich in dieser für den Wald und den Waldbesitzer so katastrophalen Zeit zum Vorsitz zur Verfügung stellt? Ich sag es Ihnen: Jahrgang 1950, Forststudium in Göttingen, Referendarzeit in NRW, 5 Jahre Höhere Forstbehörde (Privatwaldbetreuung u. Naturschutz), 10 Jahre Leitung eines des größten deutschen Privatforstbetriebes, Waldbewirtschaftung Treuhand, Bewirtschaftung des Landwirtschaftsbetriebs und der Forstreviere der Familie in Nordsachsen und Geschäftsführer eines Dienstleistungsunternehmens für die Forstwirtschaft mit etwa 15 Mitarbeitern, verheiratet, 5 Kinder - das war es in Kürze!

Wir Waldbesitzer sollten stolz sein auf das, was uns anvertraut wurde. Es ist Ihr Wald und mit dem leisten wir Großartiges für die Allgemeinheit ohne bisher dafür belohnt zu werden. Im Gegenteil - wir müssen uns noch anhören, was wir alles falsch gemacht haben und dass man besser Buche pflanzen sollte (die sich im Hainich gerade verabschiedet!), die Douglasie, Küstentanne und Roteiche eher meiden und „Wildnis“ Gebiete, wo der Wald ruht und

keine Holznutzung erfolgt, ausweisen sollte. Weiß man denn nicht, dass im aktiv bewirtschafteten Wald die Artenvielfalt größer ist und will man leugnen, dass die CO² Bindung in dem Wald eine größere ist, aus dem auch Holz genutzt und verarbeitet wird. Dies alles immer wieder darzulegen, kostet viel Kraft, die uns bei der augenblicklich wirtschaftlich katastrophalen Lage wirklich nicht in den Schoss gelegt wird.

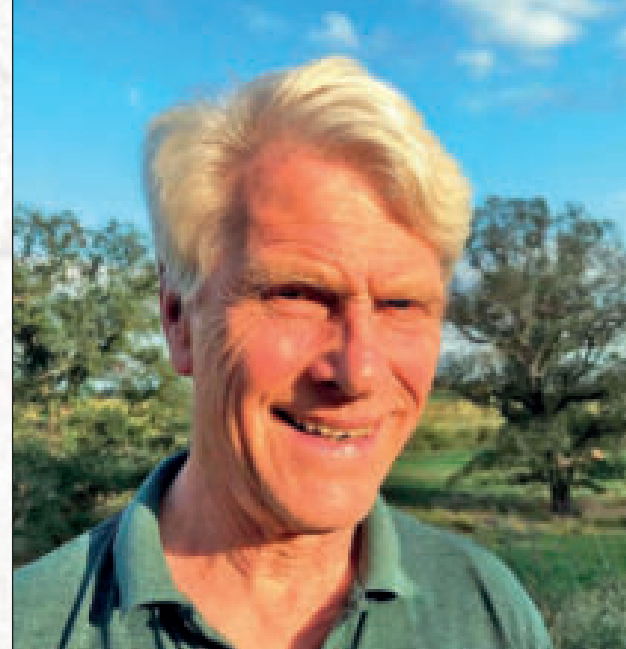
In vielen Gesprächen, Sitzungen und Stellungnahmen habe ich unsere Positionen immer wieder dargelegt und eingefordert: Wir wollen keine Almosen, sondern die Leistung unseres Waldes soll endlich honoriert werden. 1 ha Wald bindet ca. 5-8 Tonnen CO² jedes Jahr. Da die Tonne mit 25,00-30,00 € gehandelt wird, tun wir mit unserem Wald Gutes für 120,00 - 240,00 €/ha/Jahr. Haben Sie davon schon etwas gesehen? Fragen Sie Ihren Politiker!

Viele von uns sind wirtschaftlich am Ende. So benötigen wir dringend ein Soforthilfeprogramm, damit auch die Berufsgenossenschaft, Grundsteuer, Versicherung und Technik bezahlt werden kann. 40,00 € je rm geschädigtes Holz wäre eine befristete Überlebenshilfe!

Wir haben die Politik daran erinnert, ein Förderprogramm bei der Sächs. Aufbaubank (SAB) aufzulegen. Blaupausen könnten die Corona Kreditprogramme sein. Wie denken Sie über ein Darlehen von ca. 300,00 €/ha bei 0,5 % Zins, Rückzahlung nach 5 Jahren, nach 4 Jahren=90 %, nach 3 Jahren=80 %, nach 2 Jahren=70 %? Damit würden wir helfen, den Wald weiter zu bewirtschaften und das Ökosystem Wald erhalten zu können.

Dreh- und Angelpunkt ist der überschüttete, total zusammengebrochene Holzmarkt und der kaum Werbungskosten deckende Holzpreis. Wie wäre es, wenn der Freistaat, kommunale Entsorgungsbetriebe, Kompostierwerke o. ä. das Schadholz öffentlich (für z. B. 45,00 €/fm) aufkauft und das Material schreddert, hackt, verbrennt oder kompostiert und diese Produkte dann verkauft (verkaufen lässt). Wichtig ist doch, dass das Holz aus dem Markt entnommen wird, damit wieder Stabilität kommt.

Die bisher noch nicht verabschiedete neue Förderrichtlinie Waldumbau ist im



Ansatz gut, weil sie das Ergebnis (die fertige klimataugliche Kultur) fördert und nicht die einzelnen Maßnahmen. Auch Eigenleistung ist förderfähig und das Programm kann ganzjährig abgerufen werden, nicht nur bei jeweiligen Aufrufen. Und die Bezugsszahlen (z.B. Pflanzen- oder Unternehmungskosten) sollen jährlich überprüft und angepasst werden - das alles ist gut und das sollten Sie auch anerkennend sagen! Aber: Will man den Besitzer einer kleinen Waldfläche wirklich zwingen, einen 10 bzw. 5 m breiten Waldaußen- und Waldinnensaum mit Sträuchern und Obstbäumen anzulegen, wenn er Fördermittel für den Waldbau beantragt? Wäre da nicht Freiwilligkeit oder ein Förderprogramm über Vertragsnaturschutz sinnvoll?

Ein ganz wichtiges Anliegen ist, das im Koalitionsvertrag stehende Verbot, Windanlagen über Wald zu bauen, endlich zu kippen. Man muss sie nicht bauen, aber man soll sie bauen dürfen. Wir wollen unabhängiger von fossilen Brennstoffen werden, es bringt im Endeffekt eine Waldmehrung, es gibt einen qualitativ viel höherwertigen Wald in der Ausgleich- u. Ersatzmaßnahme und - man würde dem darniederliegenden Waldbesitzer eine mögliche Einkunftsquelle erschließen. Machen Sie sich dafür stark!

Wir wollen eine Stärkung des kleinen Waldbesitzers und der forstlichen Zusammenschlüsse (FBG). Nur gemeinsam sind wir stark und können etwas erreichen!

Liebe Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, sprechen Sie Ihre Fragen und Probleme offen an, nur dann können wir Hilfe erwarten. Handeln Sie nach dem Motto: Wenn ich wüsste, dass die Welt morgen untergeht, würde ich heute noch einen Baum pflanzen.

Herzlichst